

30.10.2009

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins „Freunde helfen Freunden e. V.“,

Informationen zu unseren Tätigkeiten.

In Brasilien ist Jörn Vonnahme nun schon über drei Monate im Einsatz und trifft mit unseren Partnern wichtige Vorbereitungen für eine verbesserte Zusammenarbeit. Es ist nicht einfach, da die brasilianische Bürokratie weltbekannt ist. Von seinem Stützpunkt aus, der Drogen- und Alkoholrehabilitationseinrichtung „Casa da Solidariedade“, ist er im gesamten Bundesstaat Santa Catarina unterwegs. Da bleibt wenig Zeit sich um sein Hobby, der Tierphotographie, zu kümmern. Aber die Bilder, die wir bislang erhalten haben, können sich sehen lassen.

Auch die Arbeitsergebnisse, wenngleich wie beschrieben unter widrigen Umständen, sind zukunftsweisend. Langsam kristallisiert sich heraus wie die künftige Zusammenarbeit aussehen muss, um beidseitig effektiver zusammenarbeiten zu können.

Die kapverdianische Gynäkologin, Frau Dr. Adelaide Lima, ist im September nach ihrer Weiterbildung in Hameln nach Cabo Verde zurückgekehrt. Nach ihren eigenen Angaben war sie sehr zufrieden und hat den Beteiligten im Klinikum einen großen Dank ausgesprochen. Diesen Dank sprechen auch wir aus, zumal die Klinikleitung für weitere Ausbildungen Angebote vorgelegt hat, die wir gerne nutzen werden.

Durch die letztjährige Rundfunksendung im SWR4 – Schwabenradio haben wir sehr viele Hilfsangebote aus dem südlichen Teil Schwabens erhalten. Wir bedanken uns für diese Hilfe und das große Interesse an unserer Arbeit.

Am 30.09.2009 flog der 1. Vorsitzende, Herr Wolfgang Hundt, nach Cabo Verde, um für die weiteren Projekte Wege zu ebnen und um kleinre Ungereimtheiten zu klären. Nicht zuletzt stand die Reparatur des 2007 gelieferten Philips – Röntgengerätes an. Für die Rückreise war geplant, die beiden jungen augenkranken Frauen nach Deutschland mitzunehmen, um sie in München und Ulm operieren zu lassen.

Aber wie immer, in Cabo Verde lässt sich nicht alles realisieren was geplant ist, so war es auch diesmal.

Nach der abendlichen Ankunft in Sal bat der Regimentskommandeur von Sal zu einem Treffen auf ein Bier am Hafen von Palmeira auf Sal. Bei immerhin noch 31°C um 21.00 Uhr traf sich hier bei den Fischerbooten auf grob zusammengenagelten Holzbänken vor einer kleinen Holzhütte, die als Kneipe fungierte, die komplette Militärführung von Cabo Verde. Spät am Abend erfolgte der Rückzug in die Pension mit der Einladung zur militärischen Ehrung von verdienten Soldaten am nächsten Tag.

So war es dann auch, vor etwa 40 Ehrengästen war das Regiment bei 35°C auf dem Hartplatz angetreten und die Redner, angefangen über die örtliche militärische und zivile Führungsleiste, dem Staatspräsidenten, Herrn Pedro Pires, der Verteidigungsministerin, Frau Cristiane F. Lima und dem Chef der kapv. Streitkräfte Oberst Perreira fanden kaum ein Ende ihrer Ansprachen. Drei der angetretenen Soldaten bekamen einen Sonnenstich. Nach den anschließenden Ehrungen gab es einen Rundgang und die noch im Bau befindlichen Räumlichkeiten der neuen Sanitätsstation wurden gemeinsam besichtigt. Dem FHF e. V. wurde für sein großzügiges Angebot, die Station größtenteils mit Liegenschaftsmaterial, medizinischen Geräten und Verbrauchsmaterial auszustatten, der Dank ausgesprochen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnten noch weitere Details zum übergreifenden Projekt „Medizinische Versorgung durch das Militär“ besprochen werden.

Der Weiterflug nach Mindelo / Sao Vicente erfolgte am Abend des 01.10.2009. Auch hier wurden zum selben Thema Gespräche mit der örtlichen Militärführung geführt.

Warum die letzte Lieferung vom FHF e. V. im Hafen von Mindelo aufgebrochen und erheblicher Schaden verursacht wurde, konnte nicht genau aufgeklärt werden. Der Zolldirektor, Herr Eduard Rodrigues, distanzierte sich von dem Vorfall und betonte unter Zeugen, dass der Zoll mit diesem Vorfall nichts zu tun hatte. Er erklärte ferner den genauen Ablauf bei Ankunft von Waren aus dem Ausland.

Im Hospital „Dr. Baptista de Sousa“ konnte mit Hilfe des Hospitalelektrikers, der mitgebrachten Fehlerschanleitung von Philips und mittels Telefonkontakt zu einem Philipsingenieur das defekte Röntgengerät wieder in Betrieb genommen werden.

In Santo Antao wurden Gespräche zu den dortigen Projekten mit den jeweiligen Vorständen der beiden Organisationen AMIPAUL/ASA und ADIFNSL geführt. Zur Reparatur von Rollstühlen und anderen Reha – Geräten wurde ein örtlicher Mechaniker verpflichtet und ihm die gelieferte Kiste mit den Ersatzteilen und dem Spezialwerkzeug übergeben.

Zurück auf Sao Vicente folgten Besprechungen mit den Rotariern und dem Vorsitzenden des Blindenvereins. Weiterhin wurde das in Bau befindliche

Ausbildungszentrum in Mindelo besucht, um für die Botschaft in Dakar einen Sachstandsbericht fertigen zu können.

Mit dem Verwaltungsdirektor vom Hospital „Dr. Baptista de Sousa“ wurden Gespräche geführt, um möglichst rasch eine Einstellung für die Auszubildende in Brasilien, Frau Suellen Perreira, zu erreichen. Frau Perreira kehrt Ende Dezember nach Abschluss ihrer Ausbildung als Krankenschwester mit Schwerpunkt Radiologie und Mammographie nach Cabo Verde zurück. Im Staate Santa Catarina wurde sie bereits mehrfach wegen ihrer guten Leistungen ausgezeichnet.

Der Heimflug von Herrn Hundt nach Deutschland erfolgte am 12.10.2009. Auf diesem Flug wurde eine der beiden Augenpatientinnen aus Ponta do Sol mitgenommen, sie hat, wie bereits berichtet, an beiden Augen ein Hornhautproblem und soll in München behandelt werden.

Bereits am 13.10.2009 wurde die Patientin Herrn Prof. Dr. Spraul in Ulm und am Abend Herrn Prof. Dr. Neuhann in München vorgestellt. In Anbetracht der fortgeschrittenen Erkrankung wurde von einem möglichst frühen OP Termin gesprochen. Weitere Untersuchungen zum allgemeinen Gesundheitszustand der Patientin folgten in den nachfolgenden Tagen.

Aus Rotterdam kam am 23.10.2009 die Nachricht, dass jetzt wirklich ein Schiff in Richtung Cabo Verde abgefahren ist und weitere drei Holzkisten von uns mit auf dem Schiff sind. Diese Kisten standen nun fast drei Monate in der Reederei und warteten auf den Transport. Wie uns die Reederei mitteilte, ist das Transportaufkommen nach Cabo Verde so gut wie zusammengebrochen. Durch die allgemein schlechte Wirtschaftslage und die hohen Hafenabgaben, die in Cabo Verde anfallen, können viele Kapverdianer die Ware, die sie von ihren Verwandten im Ausland erhalten, nicht mehr auslösen. Nach 90 Tagen fällt dann solch eine nicht ausgelöste Ware dem kapv. Staat zu (d. h. was dann noch übrig geblieben ist – meist wird schon vorher geplündert).

Weiterhin möchten wir den erfolgreichen Abschluss der Physiotherapieausbildung von Frau Romilda Monteiro in Bad Gögging erwähnen. Frau Monteiro hat ihre Ausbildung mit einer Gesamtnote von 2,3 absolviert und darf sich nun „staatlich geprüfter Physiotherapeut“ nennen.

Am 23.10.2009 fand unsere Jahreshauptversammlung 2009 statt. Die erschienenen Mitglieder und Gästen konnten durch die Vorträge einen Einblick in das Vereinsgeschehen von 2008 und 2009 erhalten.

Angeregt wurde für das Jahr 2010 ein Informationsabend mit einem Bildervortrag.

Für die zweite Augenpatientin, ein 13 jähriges Mädchen aus Mindelo, sind nun alle erforderlichen Papiere zur Visabeantragung eingegangen. Voraussichtlich wird Dulcilene Delgado noch im Dezember in Deutschland eintreffen und dann im Basteicenter in Ulm behandelt.

Wie immer finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage unter www.freunde-helfen-freunden.com

Wolfgang Hundt

1. Vorsitzender